

Bürgerinitiative Fluglärm Weiden

Infoveranstaltung am 21.10.21

Bericht über bisherige Tätigkeiten
seit der Gründung am 17.09.21



Presseberichte

- Radio Ramasuri: Kurzes Interview in Sendung „Muntermacher“ am Samstag 18.09.21
- Oberpfalzmedien „Der neue Tag“: Bericht am Montag 20.09.21
- Radio Bayern 1: Bericht in „Aktuelles aus der Region Niederbayern/Oberpfalz am Mittag“ am Dienstag 21.09.21
- BR24.de: Beitrag abrufbar unter [Nach Abstürzen: Bürger machen mobil gegen Flugplatz in Weiden | BR24](#)
- OTV: Bericht im OTV-Magazin [Bürgerinitiative gegen Fluglärm offiziell gegründet | Oberpfalz TV \(otv.de\)](#)

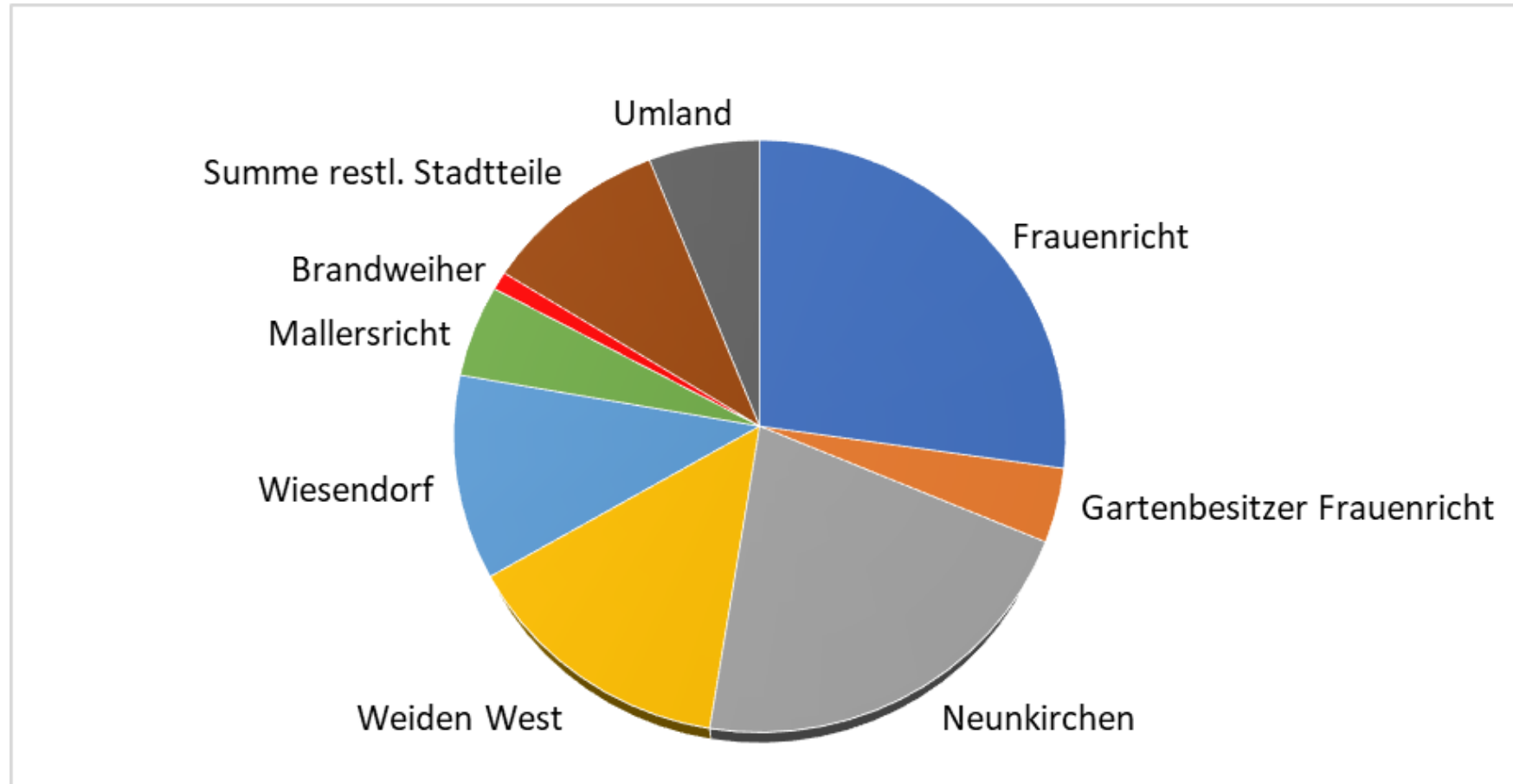


Aufbau von Netzwerken

- Kontaktaufnahme mit einer Initiative aus Schweighofen/Rheinlandpfalz:
Aufbau eines bundesweiten Netzwerks von Anwohnern von Luftlandeplätzen, um den engen Verflechtungen von Politik und Fliegerlobby entgegen zu wirken. „Die bundesweit gültige sogenannte Landeplatzlärmschutzverordnung ist so abgefasst, dass nahezu unbegrenzter Flugverkehr möglich ist, gegen den sich Anwohner juristisch nicht wehren können.“
- Anfrage zum **Austausch mit einer Initiative** aus Schwabach/Büchenbach (Region Nürnberg)

Mitglieder und ihre Herkunft

- Mitglieder aus fast allen Stadtteilen Weidens



- Höchster Anteil Frauenricht und Neunkirchen mit insgesamt ca. 50 %
- Wiesendorf (ca. 70 Einwohner) überproportional stark vertreten

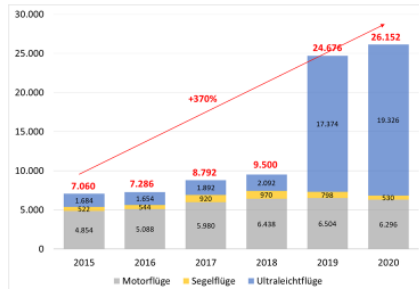
1. Sondierungsgespräch - Teilnehmer

- Einladung von Seiten der Stadt ins neue Rathaus am 06.10.21 zur Vorbereitung des „Runden Tisches“
- Teilnehmer:
 - Stadt Weiden:**
 - **OB Jens Meyer,**
 - **Bürgermeister Lothar Höher,**
 - **Nicole Hammerl** Rechtsdezernentin
 - **Reinhold Gailer** Leiter Ordnungsamt
 - **Andreas Bauer** Leiter Verkehrsbehörde
 - Flieger:**
 - **Anton Moll** Flugwelt,
 - **René Mühlmeier** 2. Vors. OMC Weiden (auch als Vertreter der Privat- und Berufspiloten)
 - **Dr. Michael Meier** Schatzmeister OMC
 - **Hermann Mensing** 1. Vors. Aero-Club
 - BI Fluglärm Weiden:**
 - **Karin Rittner** Schriftführerin
 - **Hans Babl** 2. Vors.
 - **Norbert Tannhäuser** Beisitzer
 - **Christian Rittner** 1. Vors.
- Unsere Gesprächskultur wurde von den Teilnehmern unserer Stadt sehr honoriert. Auch wir wussten den professionellen Umgang und die Moderation durch unseren OB H. Meyer und Bürgermeister H. Höher sehr zu schätzen, da wir an einer sachlichen und professionellen Abhandlung unseres Anliegens interessiert sind.

1. Sondierungsgespräch - Themenschwerpunkte

1. Lärm/Umwelt

Flugbewegungen 2015 bis 2020



Quelle: Stadt Weiden

- Mehr als 26.000 Flugbewegungen im Jahr 2020 mit steigender Tendenz, d. h. über 365 Tage mehr als 70 Starts und Landungen täglich – rein rechnerisch
- Zunahme der Flugbewegungen von 2015 bis 2020 um 370% - eine annähernde Vervielfachung
- Exponentieller Anstieg maßgeblich bei den Ultraleichtflügen, die auf die neu angesiedelte private Flugschule zurückzuführen ist



2. Sicherheit für die Anwohner



Missglückte Landung am 31.08.2021 mit zwei mittelschweren Verletzten

3. Finanzen

3. Finanzen



Defizitärer städtischer Betrieb

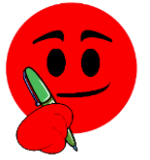
- Jährlich min. 100.000 € aus dem Haushalt der Stadt Weiden für wenige meist auswärtige Hobbyflieger
- Immer noch nicht fertige Tankanlage (seit 4 Jahren) mit Investitionskosten über 200.000 €
- Auch steigende Einnahmen durch erhöhtes Flugaufkommen können Defizit nicht ausgleichen

Unsere Forderungen



- Grundsätzliche Infragestellung des Betriebs unter diesen Bedingungen an diesem Ort.
- Einschränkung des Flugbetriebs
Umsetzung der Landeplatz Lärmschutz Verordnung (ab 15.000 Flugbewegungen Pflicht)
Kein Flugbetrieb
 - montags bis freitags zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr
 - Samstags, sonntags und an Feiertagen vor 9.00 Uhr und nach 13.00 Uhr
- Eingeschränkte verbindliche Öffnungszeiten.
- Keine Schulungsflüge oder Platzrunden zur Lizenzverlängerung an Sonn- und Feiertagen.
- Verbindliche Einhaltung bzw. Verlegung der Platzrunde.

1. Sondierungsgespräch – Diskussionspunkt 1



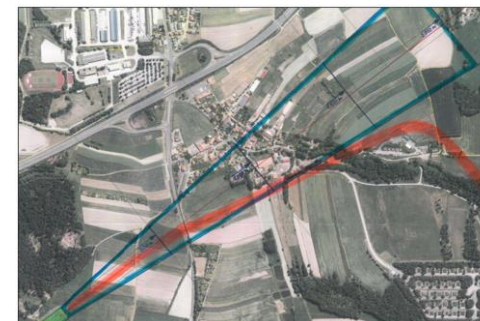
In der Runde wurden 3 Themen diskutiert:

1. Alternative Platzrunde:

H. Moll von der Flugschule will zusammen mit den Vereinen eine alternative Platzrunde erarbeiten. Diese soll nicht kürzer als die bestehende sein, damit die Frequenz der Vorbei- und Überflüge nicht erhöht wird. Die Herausforderung mit Wiesendorf und Mallersricht wurde bereits erkannt.



Dies eröffnet die Möglichkeit einer verbindlichen Verlegung / Regelung der Höhen und Toleranzbereiche des An- und Abflugbereiches über Frauenricht.



1. Sondierungsgespräch – Diskussionspunkt 2



2. Vorschlag der Flieger:

Verlängerung der Startbahn (nicht Landebahn) zur Lärminderung in Frauenricht:

- Die Startbahn soll mit Rasengittersteinen im Vorfeld Richtung Brandweiher verlängert werden.
- Dies würde auch eine Verlegung der Zufahrtsstraße zum Flugplatz bedeuten.
- Bei Starts könnten sie früher hochsteigen und abdrehen, um die Lärmbelastung in Frauenricht zu mindern.
- Von Seiten der Flieger wurde versichert, dass die Verlängerung der Startbahn kein versteckter Ausbau des Flugplatzes ist, um Maschinen > 2 t landen bzw. starten zu lassen.
- **Offene Fragen unsererseits:**
 - Welchen Nutzen bringt diese Maßnahme, wenn die Piloten in Richtung Weiden West starten?
 - Wie wirkt sich dies auf Platzrundenflüge aus, weil bei einer Landung auf der eigentlichen Landebahn aufgesetzt werden müsste?
 - Für welche Flugzeuge bringt diese Verlängerung einen Vorteil, da das angestiegenen Flugaufkommen auf Ultraleichtflugzeuge zurückzuführen ist, welche von Haus auf eine kürzere Start- und Landebahn benötigen?
- Die Finanzierung soll von den Stadträten entschieden werden.

1. Sondierungsgespräch – Diskussionspunkt 3

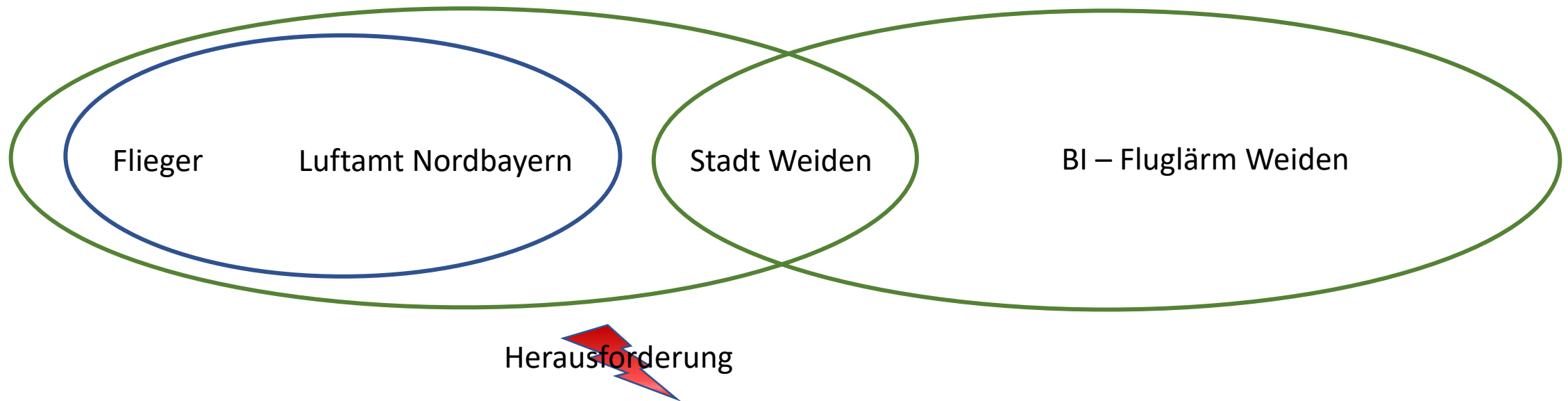


3. Freiwillige verbindliche Ruhezeiten:

- Unsere Forderung hat H. OB Jens Meyer aufgegriffen und an die Flieger adressiert.
- Diese stellt für die Flieger eine große Herausforderung dar.
- Sie sollen sich bis zum nächsten Treffen dazu Gedanken machen.

Aus dem Gespräch resultierende Zusammenhänge

Interessenslagen / Machtverhältnisse



- Da es sich um einen öffentlichen Verkehrslandeplatz handelt, hat die Stadt Weiden eine Betriebspflicht zu erfüllen. Somit hängt die Stadt Weiden auch von der Zustimmung des Luftamtes ab und kann nicht frei entscheiden - dies wurde auch von Fr. Hammerl Rechtsdezernentin der Stadt im Gespräch bestätigt.

Beispiel: 2008 – Luftamt kippt von Stadt verhängtes Schulungsverbot an Sonn- und Feiertagen

2015 – Luftamt gegen Winterpause

- Frage, die sich uns stellt – wie schafft man das richtige Machtverhältnis für eine entsprechende Verhandlungsposition?

Aus dem Gespräch resultierende Zusammenhänge

Historie der Artikel im O-Netz bzgl. Fluglärm / Flugplatz

	Jährliche Defizite
26.05.2007 „...Piloten verlassen vereinbarten Flugkorridor - Bürger beschwerten sich massiv über Fluglärm...“	1 x 180.000,-- €
2008 2009 2010 2011 2012	3 x 180.000,-- € 2 x 104.000,-- €
07.02.2013 „...Verringerung des jährlichen Defizits von 180.000,-- € in 2007 auf 104.000,-- € in 2011...“ – neue Investitionen für die Tankstelle	1 x 104.000,-- €
2014	1 x 104.000,-- €
15.06.2015 „...Kostenschraube sitzt fest ... rechnet hin und her, um das jährliche Defizit von rd. 100.000,-- € zu drücken...“ Luftamt gegen Winterpause / keine Erhöhung der Gebühren / Tankstelle billiger mittlerer fünfstelliger Betrag	1 x 100.000,-- €
27.09.2016 „...Arbeiten an Tankanlage 50.000,-- € teurer als geplant – Flugplatz in Turbulenzen - viele Fragen offen	1 x 152.000,-- €
26.10.2016 „...Finanzausschuss stimmt Mehrausgaben für Sanierung Tankstelle zu... Nachtragshaushalt 152.000,-- €...“	2 x 100.000,-- € (?)
2017 2018	
18.10.2019 „...heftige Diskussionen über Haushalt... heuer aber soll er 254.000,-- €, im nächsten Jahr sogar 270.000,-- €...“	1 x 254.000,-- €
10.09.2020 „...Zuschussbedarf für den Luftlandeplatz damit auf knapp 276.000,-- €...“	1 x 276.000,-- €

Luftlandeplatz Weiden/Latsch ist ein Dauerthema aus verschiedenen Gründen!

Hinweis der Stadt in Gespräch:

- Finanzen sind Stadtratsthema und es gibt andere defizitäre öffentliche Einrichtungen wie z. B. Eisstadion / Thermenwelt.
- Es ist nicht Ziel der Stadt, Flugplatz über hohes Flugaufkommen rentabel zu machen, wobei sie eine Ansiedlung weiterer Flieger oder Flugschulen auch nicht verhindern kann.

2,1 Mio. €

Stadtratsantrag Grün.Bunt.Weiden mit SPD

- Die SPD-Fraktion und die Ausschussgemeinschaft Grün.Bunt.Weiden beantragen, dass die Verwaltung Möglichkeiten zur Lärmreduzierung und zur Minderung der niedrigen Vorbei- und Überflüge insbesondere über den Stadtteilen Frauenricht, Halmesricht, Neunkirchen, Wiesendorf und Weiden West abstimmungsreif aufzeigt.

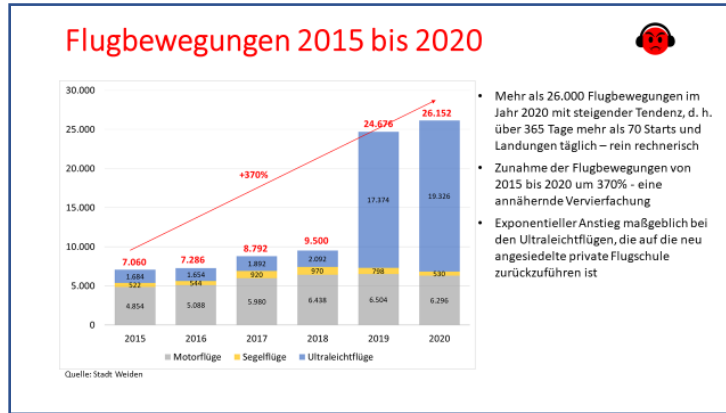
Zumindest soll aufgezeigt werden,

welche **Belästigungsreduzierung und Kostenwirkung** erzielt werden kann bei:

- 1) Beibehaltung der bestehenden Einstufung des Luftlandeplatzes Latsch (LLPI)
 - 2) Abstufung des LLPI auf Niveau xy
 - 3) Umnutzung der Flächen des bisherigen LLPI
- Geplanter Termin zur Behandlung des Antrags:
Stadtratssitzung am Montag 22.11.21

1. Sondierungsgespräch - Themenschwerpunkte

1. Lärm/Umwelt




Allgemeingültigkeit

2. Sicherheit für die Anwohner



Verbindlichkeit

3. Finanzen

3. Finanzen 

Defizitärer städtischer Betrieb

- Jährlich min. 100.000 € aus dem Haushalt der Stadt Weiden für wenige meist auswärtige Hobbyflieger
- Immer noch nicht fertige Tankanlage (seit 4 Jahren) mit Investitionskosten über 200.000 €
- Auch steigende Einnahmen durch erhöhtes Flugaufkommen können Defizit nicht ausgleichen



Nachhaltigkeit

Nachgedacht....

- Bedenken mancher Anwohner:
 - Verlagerung des Lärms von der Luft auf die Straße durch anderweitige Nutzung des LLPI-Geländes.
 - Landwirte fürchten um den Verlust der betriebsnahen Nutzung ihrer landwirtschaftlicher Flächen.
 - Befürchtung großer infrastruktureller Veränderungen und den Folgen daraus.
- Primäres Ziel unserer BI ist zunächst die Lärmreduzierung.
- Aber, da wir auch oben genannten Bedenken Rechnung tragen wollen, suchen wir nach alternativen Ansätzen und haben aus diesem Grund einen Referenten eingeladen:

Herrn Stephan Korb von ip³ Ingenieure mit Partner GmbH